

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

**XXIV. GP.-NR
652 /AB**

12. März 2009

zu 800 /J

Wien, am 04 März 2009

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/0044-IK/1a/2009

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 800/J betreffend „Errichtung von Kompetenzzentren mittels des Programms COMET“, welche die Abgeordneten Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen am 28. Jänner 2009 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Seit Start des COMET Programms wurde eine Ausschreibung vollständig abgewickelt, in welcher drei K2 Zentren, elf K1 Zentren und sechs K-Projekte genehmigt wurden. Die zweite Ausschreibung läuft derzeit, die genehmigten Zentren und Projekte werden Ende Oktober 2009 feststehen. Näheres ist der Tabelle in der Beilage zu entnehmen.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Die K2 Zentren haben eine Laufzeit von zehn Jahren, wobei die 1. Förderungsperiode fünf Jahre beträgt. Die K1 Zentren haben eine Laufzeit von sieben Jahren, wobei die 1. Förderungsperiode vier Jahre beträgt. Die K-Projekte haben eine Laufzeit von drei bis fünf Jahren.



Antwort zu den Punkten 4 bis 7 der Anfrage:

Das COMET-Programm ist als Programm auf Bundesebene konzipiert, wobei vorgesehen ist, dass die Bundesländer das Programm mit Landesmitteln unterstützen können. Die Bedingungen der Zusammenarbeit sind in eigenen Ländervereinbarungen (Memoranda of Understanding) festgelegt. Der Finanzierungsrahmen pro Zentrum/Projekt erweitert sich durch die Länderfinanzierung, d. h. die Fördermittel des Landes sind additiv und ersetzen keine Bundesmittel. Die Förderquote ändert sich dadurch nicht.

Das Finanzierungsverhältnis Bund/Land beträgt grundsätzlich 2:1. (Wien hat sich erst im 2. Call 2:1 gekoppelt). Der Landesanteil ist auch zwischen mehreren Bundesländern teilbar.

Im Übrigen ist auf die beiliegende Tabelle zu verweisen.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Finanzierung	K2 Zentren	K1 Zentren	K-Projekte
Öffentliche Förderung (Bund, Land)	max. 55 %	max. 50 %	max. 45 %
Unternehmenspartner	min. 40 %	min. 45 %	min 50 %
Wissenschaftliche Partner	min. 5 %	min. 5 %	min. 5 %
Förderhöhe Bund (Land = 2:1)	5 Mio. €/Jahr	1,5 Mio. €/Jahr	0,45 Mio. €/Jahr
Laufzeit	5 + 5 Jahre	4 + 3 Jahre	3 bis Jahre

Antwort zu den Punkten 9 bis 12 der Anfrage:

Das Programm COMET ist grundsätzlich kein regionalpolitisches Instrument, Standorteffekte stehen demnach nicht im Vordergrund. Die Beteiligung der Bundesländer verweist allerdings auf das große Interesse der regionalen Akteure an

den Zentren. Volkswirtschaftlich messbare Auswirkungen ergeben sich zunächst aus den Beschäftigungseffekten und unmittelbaren Lieferverflechtungen. Als Instrument der Grundlagen- und vorwettbewerblichen Forschung hat COMET volkswirtschaftlich langfristige und nicht direkt zuordenbare Effekte.

Antwort zu den Punkten 13 bis 15 der Anfrage:

COMET ist ein Instrument der Grundlagen- und vorwettbewerblichen Forschung, sodass betriebswirtschaftliche Rentabilitätskriterien nicht direkt anwendbar sind. Maßgeblich für die Vergabe der Förderung ist insbesondere die Prüfung der mittel- bis langfristigen Perspektive, die wissenschaftlich-technologische Begründung, das erwartbare Marktpotential und die Umsetzungsrelevanz im Unternehmenssektor. Die Zentren werden zudem laufend auf ihre Zielerreichung geprüft, auch findet eine Evaluierung auf Programmebene statt.

Antwort zu den Punkten 16 und 17 der Anfrage:

Anhand des geplanten Zentren-/Projektpersonals kann auf die gesicherten bzw. geschaffenen Arbeitsplätze geschlossen werden (COMET Zentrumsmitarbeiter/innen in Vollzeitäquivalenten, VZÄ). Insgesamt sind für die Zentren des 1. Calls knapp 1.260 VZÄ geplant, wobei ca. 52% K1, ca. 37% K2 und ca. 11% K-Projekte zuzurechnen sind. Für den 2. Call ist mit etwas geringeren Beschäftigtenzahlen zu rechnen.

a) Planwerte bezogen auf die erste Förderperiode der K1 Zentren des 1. Calls (4 Jahre)

K1 Zentren	gesamt	Forscher w	Forscher m	techn. MA w	techn. MA m	sonst. MA w	sonst. MA m
Summe	651,37	183,84	325,31	42,50	43,70	30,27	25,75

b) Planwerte bezogen auf die erste Förderperiode der K2 Zentren des 1. Calls (5 Jahre)

K2 Zentren	gesamt	Forscher w	Forscher m	techn. MA w	techn. MA m	sonst. MA w	sonst. MA m
Summe	470,00	30,07	329,93	7,00	48,00	25,33	29,67

c) Planwerte bezogen auf die Laufzeit der K- Projekte des 1. Calls (3-5 Jahre)

K- Projekte	gesamt	Forscher w	Forscher m	techn. MA w	techn. MA m	sonst. MA w	sonst. MA m
Summe	135,84	16,91	90,63	3,63	13,26	1,64	9,77

Summe

alle Linien	gesamt	Forscher w	Forscher m	techn. MA w	techn. MA m	sonst. MA w	sonst. MA m
Gesamt	1257,21	230,82	745,87	53,13	104,96	57,24	65,19

Die IST- Werte werden im laufenden Berichtswesen abgefragt. Eine erste Auswertung erfolgt nach Vorlage aller Jahresberichte des ersten Förderungsjahres Mitte 2009.

Zusätzliche Arbeitsplatzeffekte werden bei den beteiligten Unternehmenspartnern und wissenschaftlichen Partnern erwartet.

Antwort zu Punkt 18 der Anfrage:

Derzeit kann mitgeteilt werden, dass im Rahmen der 2. Ausschreibung zu COMET 13 Anträge für K- Projekte, sowie 11 K1 Kurzanträge und drei K2 Kurzanträge eingereicht wurden.

Antwort zu Punkt 19 der Anfrage:

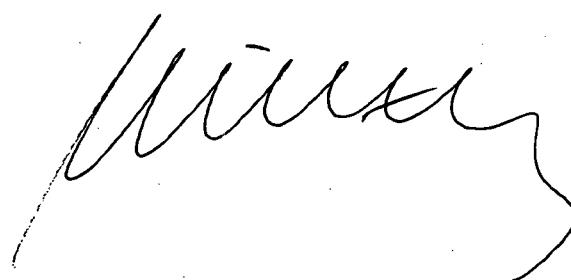
Es wurden noch keine Entscheidungen getroffen.

Antwort zu Punkt 20 der Anfrage:

Im Folgenden sind die Evaluierungskriterien laut Programmdokument angeführt:

Programmlinien	Kriterien	Stufe
Allgemeine Kriterien (gelten für alle Linien)	<p>1. Gemeinsam von Wissenschaft und Wirtschaft definiertes Forschungsprogramm mit mittel- bis langfristiger Perspektive</p> <p>1.1 State of the Art und Neuigkeitsgehalt der Forschung</p> <p>1.2 Relevanz der wissenschaftlich-technologischen Entwicklungen und Marktpotenzial</p>	Kurz- + Vollantrag
	2. Forschungskompetenz und Wissenschaftsanbindung	Kurz- + Vollantrag
	3. Umsetzungsrelevanz im Unternehmenssektor	Kurz- + Vollantrag
	4. Qualität der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, Kohärenz und Qualität des Konsortiums	Kurz- + Vollantrag
	5. Management und Umsetzung	Kurz- + Vollantrag
Zusätzliche Kriterien (gelten für K1 und K2-Zentren)	<p>6. Bündelung / Vernetzung von Akteuren zur stärkeren Nutzung von inhaltlichen Synergien</p> <p>7. Humanressourcenentwicklung</p> <p>8. Internationale Einbindung</p>	nur Vollantrag
Zusätzliche Kriterien (nur für K2-Zentren)	9. Internationale Sichtbarkeit, Weltspitze	Kurz- + Vollantrag

Beilage



BEILAGE

Kosten und Förderung Ergebnisse COMET 1: Call

1	Technische Universität Wien Forschungsinstitut für Telekommunikation Wien Bereichs-Gesellschaft	4	15.000.000,-	6.000.000,-	40,00%	1.500.000,-	1.500.000,-	1.1.2008	31.12.2014
2	Competence Center for Excellence in Manufacturing in Chemical Process Development	4	19.418.850,-	5.825.658,-	30,00%	2.912.629,-	15,00%		
3	Know-Center Graz - Kompetenzzentrum für Wissensbasierte Anwendungen und Systeme GmbH	4	14.016.656,-	4.688.869,-	33,33%	2.344.444,-	16,37%	2.344.444,-	31.12.2011
4	Center for Personalized Cancer Medicine	4	24.000.000,-	6.000.000,-	25,00%	6.000.000,-	25,00%	280.000,-	5.720.000,-
5	Schwarze Competence Center Frigorifberg GmbH	4	16.200.000,-	4.860.000,-	30,00%	2.430.000,-	15,00%	2.430.000,-	1.1.2008
6	Holzkompetenzzentrum GmbH	4	16.200.000,-	4.860.000,-	30,00%	2.430.000,-	15,00%	516.198,-	1.437.610,-
7	Competence Center for Holzverarbeitungstechnik und Holzbautechnik	4						476.192,-	1.437.610,-